

Museumsnächte

Die Städte Erfurt, Weimar und Jena, der Kreis Weimarer Land sowie der Freundeskreis Weimar-Kulturstadt Europas 1999 e. V. laden erstmals zu einer gemeinsamen Museumsnacht ein. Der Auftakt des nächtlichen Kulturereignisses ist bereits am **Freitag, dem 18. Mai 2001**, in den Museen der Landeshauptstadt zu erleben und findet seine Fortsetzung am **Samstag, dem 19. Mai 2001**, in Weimar, Jena und im Kreis Weimarer Land. Die Museumsnacht 2001 in Thüringen steht unter der Schirmherrschaft von Frau Prof. Dr. Dagmar Schipanski, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Freistaates Thüringen. In insgesamt 73 Museen, Galerien und Kirchen wird bis in die Nachtstunden ein vielfältiges kulturelles Programm geboten. Ein kostenloser Bus-Shuttle verbindet die Städte Jena, Weimar und den Kreis Weimarer Land miteinander.

Weimar

In Weimar öffnen zur MUSEUMSNACHT am Samstag, 19. Mai 2001, von 18.00 bis 24.00 Uhr 35 Museen, Galerien und Kirchen **bei freiem Eintritt** ihre Pforten. Einen Blick hinter die Kulissen der Restaurierungswerkstatt gewährt das **Museum für Ur- und Frühgeschichte** allen Neugierigen in dieser Nacht. Unter dem Motto „Schallhaus Museum“ lädt die **Pavillon Presse** zu einem „Druckmaschinen-Konzert“ unter Leitung von Hans Tutschku mit dem Ensemble für Intuitive Musik ein. Auch die **Herderkirche** öffnet zu nächtlicher Stunde ihre Türen und lädt zu einem musikalischen Non-Stop-Programm von 18.00 bis 24.00 Uhr ein. Hoch über den Dächern der Stadt, im Türmer-Café der Jakobskirche, liegt den Besuchern das nächtliche Weimar zu Füßen. Neun Häuser der **Stiftung Weimarer Klassik** stehen Nachtschwärmern offen, darunter Goethes Wohnhaus, Goethes Gartenhaus, das Liszt-Haus, Schillers Wohnhaus, das Wittumspalais, das fast 700 m lange Stollensystem der Parkhöhle, das Kirms-Krackow-Haus sowie das Goethe- und Schiller-Archiv, in dem u. a. Neuerwerbungen vorgestellt werden. **Galerien der Stadt** haben ein individuelles Programm vorbereitet und laden die Kunstfreunde in ihre aktuellen Ausstellungen ein. Die Museen der **Kunstsammlungen zu Weimar**, das Schlossmuseum, das Bauhaus-Museum und das Neue Museum laden bis 23.15 Uhr zu einem Rundgang durch die ständigen Sammlungen ein. Gleichzeitig präsentiert das Neue Museum Bühnenskulpturen und optische Partituren des Künstlers Günther Uecker. Stimmungsvoll klingt die Museumsnacht mit **einem Konzert** des Bläserensembles der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ um 23.30 Uhr **im Schlosshof** in Weimar aus.

Informationen: Freier Eintritt in allen Häusern. Ein kostenloser Bus-Shuttle verbindet die abseits gelegenen Aktionsorte miteinander. Über Abfahrtszeiten, Programme, Öffnungszeiten und Aktionsorte informiert ausführlich ein Flyer. Er ist in der Touristinformatio, in Galerien, in Museen und über die Kulturdirektion Weimar, Frau Seeger, Tel.: (0 36 43) 90 29 15, erhältlich.

Erfurt

Im Stadtmuseum Erfurt eröffnen um 19.00

Uhr das Blechbläserquintett und der Rundfunkchor vom MDR Kultur die LANGE NACHT DER MUSEEN. Hier ist der Abend ganz dem Reformator Martin Luther gewidmet. Ansonsten steht die Museumsnacht in Erfurt vielerorts im Zeichen deutsch-französischer Begegnungen. So präsentiert die **Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen** „Zeitgenössische Französische Zeichnungen“, begleitet von Klängen aus Frankreich. Das **Angermuseum** lädt die Nachtschwärmer u. a. zu einem Rendezvous per Video mit weltberühmten französischen Museen und Künstlern ein. Ein unterhaltsames Potpourri aus Musik, Pantomime und Ausstellung hat das **Kulturforum Haus Dacherröden** in Zusammenarbeit mit der französischen Botschaft für diesen Abend zusammengestellt. Die LANGE NACHT DER MUSEEN klingt in Erfurt gegen 1.00 Uhr mit einer **Abschlussparty im Naturkundemuseum** aus.

Informationen: Über Programme, Öffnungszeiten und Aktionsorte informiert ein ausführlicher Flyer sowie die Kulturdirektion Erfurt, Frau Imhof, Tel.: (03 61) 6 55 16 06; Eintrittskarten zu 10,- DM sind bei der Touristinformatio und an den Abendkassen erhältlich. Sie berechtigen zum Besuch aller Häuser.

Kreis Weimarer Land

Wer einen nächtlichen Museumsbummel im **Kreis Weimarer Land** plant, hat auch dazu reichlich Gelegenheit. Die **Wasserburg Kapellendorf** lädt zur Burgführung im Fackel- und Lampenschein und zu einer Feuershow ein. Eine „Reise in die Vergangenheit“ beginnt um 22.30 Uhr im **Weidenrutenpalast Auerstedt**. Die Gedenkstätte **Schloss Auerstedt** lädt Nachtschwärmer zu Führungen und Vorträgen ein. Über die Salzgewinnung in Bad Sulza informiert eine Ausstellung im **Saline- und Heimatmuseum Bad Sulza**. Von 15.00 bis 18.00 Uhr ist ein Rundgang im historischen Inhalatorium Bad Sulza möglich. Arbeiten von Künstlern aus Thüringen und Hessen präsentiert die Ausstellung „Konkret und Informell“ im **Kunsthau Apolda Avantgarde**. Ein bunter Cocktail aus Ausstellung, Modenschau und Musik ist im **Glockenmuseum Apolda** und dem neu eröffneten **Stadtmuseum** zu erleben.

Informationen: Freier Eintritt in allen Häusern. Über Programme, Aktionsorte und Öffnungszeiten informieren ein gemeinsam von Weimar und dem Kreis Weimarer Land herausgegebener Flyer und das Landratsamt Weimarer Land, Frau Mai, Tel.: (0 36 44) 54 00.

Jena

Zu einer MUSEUMSNACHTMEILE lädt Jena alle Nachtschwärmer ein. Möchte man z. B. in dieser Nacht noch einen Blick in die historische Zeiss-Werkstatt werfen, so lässt sich dieser Wunsch bis Mitternacht im **Optischen Museum** in Jena erfüllen. Das **Phyletische Museum** lädt zur Sonderausstellung „Haar – Natur und Kulturgeschichte“ ein. Nicht nur für Technik-Freaks ist die **Pelzer-Werkstatt**, die historische Maschinenschlosserei, ein Erlebnis. Schmiedefeu, Zinngießen, Unterhaltung und Führungen werden zwischen 18.00 und 24.00 Uhr geboten. Zu „Minerale im Licht – eine mikroskopische Rundreise“ und dem Bestimmen von Mineralen lädt die **Mineralogische Sammlung** ein. Das **Stadtmuseum**

„Göhre“, das **Romantikerhaus**, der **Jenaer Kunstverein** und die **Galerie Rothamel** präsentieren ihre aktuellen Ausstellungen. Eine Serie aus Skulpturen, Reliefs, Collagen und monumentalen Gemälden aus Sammlungen des Künstlers Frank Stella von San Francisco bis Tokio sind unter dem Titel „Heinrich von Kleist by Frank Stella“ erstmals zusammenhängend öffentlich in der **Jenoptik Galerie** und dem ABF-Gebäude zu sehen. Bis 19.00 Uhr hat die **Gedenkstätte 1806 in Cospeda** geöffnet. Bereits ab 11.00 Uhr können Besucher dort Vorführungen zum Soldatenleben aus der napoleonischen Zeit verfolgen.

Informationen: Der Eintritt beträgt 15,- DM/ 10,- DM und berechtigt zum Besuch aller Häuser. Über Programme, Öffnungszeiten und Aktionsorte informieren ausführlich ein Flyer und das Stadtmuseum „Göhre“, Frau Schreier, Tel.: (0 36 41) 44 32 45.

STADTMUSEUM WEIMAR

Als besonders attraktiver Anziehungspunkt empfiehlt sich am 19. Mai allen Museumsnachtschwärmern das Stadtmuseum Weimar. Nicht von ungefähr fällt der letzte Ausstellungstag „reminiscence-Skulpturen von Ulrich Barnickel“ in der Kunsthalle mit der Museumsnacht zusammen. So lädt die Kunsthalle am Goetheplatz zur Finissage mit Jazz vom Trierweiler Quartett ein. Im Bertuchhaus erwarten die Besucher Sonderführungen, die auch einen Blick hinter die Kulissen, nämlich in die Magazine, ermöglichen. Außerdem sind bisher nicht in der Öffentlichkeit gezeigte Schätze aus den Sammlungen des Stadtmuseums zu sehen. Ein nicht alltägliches Drehorgelkonzert bietet das Deutsche Bienenmuseum Oberweimar seinen Besuchern zusätzlich in der Museumsnacht.

Das Stadtmuseum Weimar präsentiert in 18 Ausstellungskapiteln die Geschichte Weimars von ersten erdgeschichtlichen Zeugnissen über frühe Siedlungsanfänge bis zur Gegenwart der europäischen Kulturstadt in einer Dauerausstellung. Zum Stadtmuseum gehören die Kunsthalle am Goetheplatz und das Deutsche Bienenmuseum Oberweimar. In der im Jahre 1880 als „Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe“ erbauten Oberlichthalle, der heutigen Kunsthalle, fanden 1903 bis 1906 unter der Leitung von Harry Graf Kessler bedeutende Kunstausstellungen der europäischen Avantgarde statt und bis 1919 wurden herausragende Künstler gezeigt.

Das Deutsche Bienenmuseum Oberweimar, 1907 von Dr. Ferdinand Gerstung gegründet, ist das älteste Museum dieser Art in Deutschland. 1994 konnte das Museum nach einer grundlegenden Sanierung des Gebäudekomplexes wieder eröffnet werden. In Ausstellungen zur Biologie und Kulturgeschichte der Biene und zur Imkerei wird auch die bedeutende Sammlung volkskünstlerisch gestalteter Bienenbeuten gezeigt.

Tel.: (0 36 43) 82 60-0, Fax: (0 36 43) 82 60-1 10
E-Mail: stadt.weimar.stadtmuseum@t-online.de
Öffnungszeiten: April–Oktober 10.00 bis 18.00 Uhr, November–März 10.00–17.00 Uhr
Besucherservice: Ständige Ausstellung zur Geschichte der Stadt Weimar, Sonderausstellungen, Kunstausstellungen, Ausstellungsgespräche, Führungen, Museums-pä-

ThürStAnz Nr. 19/2001 vom 07.05.2001

dagogische Veranstaltungen, Vorträge, Bibliothek/Fotothek

Behindertengerechte Einrichtung, Zugang auch für Rollstuhlfahrer

Anreise vom Hauptbahnhof mit den Buslinien 1, 6, 7 bis Goetheplatz

Parkmöglichkeiten: Parkhaus congress centrum neue weimarhalle, Parkhaus Gerhart-Hauptmann-Straße